

Standards in den Notschlafstellen

Arbeitskreis: Standortbestimmung

Zusammensetzung des Arbeitskreises

Am Arbeitskreis haben sich MitarbeiterInnen aus Notschlafstellen in Feldkirch; Salzburg; Linz und Steyr; Wien und Graz beteiligt. Weiters nahmen zwei Personen aus einem Planungsteam der Niederösterreichischen Landesregierung, die sich u.a. mit der Gründung einer NOST im ländlichen Raum des Waldviertels befassen, sowie eine Jugendamtssozialarbeiterin mit Schwerpunktinteresse an Möglichkeiten zur Notunterbringung von Jugendlichen teil. Unterm Strich waren somit lediglich die Bundesländer Kärnten und Tirol, in denen es ebenfalls Notschlafstellen gibt, sowie das Burgenland nicht vertreten.

Vergleichsrahmen: Standortbestimmung in der BRD (1980 und 1990)

Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit bilden die in Vorbereitung der Tagung übermittelten bundesdeutschen Standortbestimmungen 'Zur Lage der stationären Nichtseßhaftenhilfe heute' aus den Jahren 1980 und 1990 (aus: Gefährdetenhilfe 1/90).

Kritisch wird dazu in der Diskussion angemerkt, daß die Inhalte dieser Positionsbestimmungen zum Teil bereits veraltet wären. Gleichwohl stellen wir aber in der Diskussion fest, daß viele der Aussagen über eingeschränkte Standards und insbesondere Rechte der KlientInnen noch immer weithin zutreffen, daß viele Notschlafstellen in Österreich zum Teil weit hinter den programmatischen Feststellungen aus den Jahren 1980 und 1990 nachhinken.

Überregionaler Vergleich: Standards der Notschlafstellen in Österreich

So sieht es in den ‚real existierenden‘ Notschlafstellen aus. In der Diskussion im Arbeitskreis orientierten wir uns an folgendem formalen Raster:

	Z U G A N G	Zielgruppe
A U F E N T H A L T	Dauer des Aufenthalts	
	Standards	
	MitarbeiterInnen: hauptamtlich, nebenberuflich, ehrenamtlich	
	Angebote	
	Mitwirkungsmöglichkeiten	
	Rechtsstellung	
	Betreuungsressourcen	
Beratungs- und Vermittlungsressourcen		
	A B L Ö S E	Nachbetreuung

Vorarlberg; NOST der Caritas in Feldkirch:

Zielgruppe: Die NOST in Feldkirch richtet ihr Angebot an Männer und Frauen; eingeschränkt werden auch Jugendliche ab 16 Jahren aufgenommen. Das Klientel umfaßt Wohnungslose, Alkoholranke, Drogenabhängige, Menschen in psychischen Krisensituationen bzw. mit psychiatrischen Krankheitsbildern; gleichermaßen InländerInnen wie AusländerInnen - ausgenommen sind lediglich Flüchtlinge, für die andere Unterbringungsversorgen vorhanden sind.

Auflagen: keine, außer Verbot von Alk- und Drogenkonsum sowie Gewalt in der Einrichtung - per Hausordnung

A **Dauer des Aufenthalts:** befristet auf 28 Tagen; danach tritt eine Sperre von wieder 28 Tagen in Kraft; in besonderen Situationen kann eine Ausnahme gemacht werden.

U **Standards:** 8 Schlafplätze in Mehrbettzimmern: 2-Bett-Zimmer für Frauen; 2 x 3-Bett-Zimmer für Männer; in (seltenen) Notfällen werden zudem Notbetten aufgestellt; Rückzugsmöglichkeit für Frauen, aber keine eigenen Sanitärräume

E **MitarbeiterInnen:** hauptamtliche SozialarbeiterInnen, nebenberufliche NachtdienstmitarbeiterInnen

N **Angebote:** Clearing, Beratung und Betreuung durch hauptamtliche SozialarbeiterInnen; jeweils 2 ehrenamtliche MitarbeiterInnen stehen während der Nacht als Ansprechpersonen zur Verfügung;

T Sanitärräume, Waschmaschine; Küche mit Grundnahrungsmitteln
H keine Tagesstruktur = NOST ist von 9 - 19.00 Uhr geschlossen; außer in den Wintermonaten, wo sonntags auch untertags der Aufenthalt möglich ist.

A **Mitwirkungsmöglichkeiten:** keine

A **Rechtsstellung:** Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch

L **Betreuungsressourcen:** Beratung, Betreuung, Nachbetreuung

T **Beratungs- und Vermittlungsressourcen:** in tragereigene weiterführende Einrichtungen wie Teestube, betreutes Wohnen

ABLÖSE: Die NOST ist auf Freiwilligkeit in der Nutzung der Beratungs- und Betreuungsangebote ausgerichtet, geht aber vom Grundsatz aus: Leben in der NOST ist Ausdruck einer Lebenskrise und damit eines Betreuungsbedarfes. Die Hilfestellung versucht zu einer Klärung der Situation und darauf aufbauend zu einer Veränderung derselben beizutragen. Dazu kann auf die Ressourcen der Trägereinrichtung zurückgegriffen werden. Darüberhinaus bestehen Kooperations- und Vermittlungsmöglichkeiten zu anderen (Spezial-)Einrichtungen. Die Vermittlungsmöglichkeiten sind insbesondere für Personen ausreichend, die erst seit kurzem wohnungslos sind. Kritisch bis ungenügend ist die Ablösesituation bei UserInnen illegaler Drogen, AlkoholikerInnen, psychisch Kranken sowie Personen, bei denen eine ausgeprägte Verwahrlosung vorliegt. Für die nähere Zukunft ist eine weitgehende Standardverbesserung geplant: Versorgung der Zielgruppe der chronifizierten Wohnungslosen in einem eigenen Wohnhaus (halbjährige Aufenthaltsdauer) bzw. in einer Wohngemeinschaft - unbefristet - und Umwandlung der NOST in eine Pension mit 1-Bett-Zimmern.

Oberösterreich; NOWA des Sozialvereins B37 in Linz

Zielgruppe: Die NOST in Linz nimmt Männer und Frauen ab 19 Jahren auf. Die Zielgruppe umfaßt ein breites Spektrum - einschließlich psychisch Kranke.

Zugang: zwischen 19-21.00 Uhr ist eine Aufnahme möglich;

Auflagen: kein Alkoholkonsum in der Einrichtung - wird aber nicht kontrolliert, d.h. eher sanft exekutiert; Tbc-Kontrolle ist verpflichtend vorgeschrieben;

Aufnahmekriterium: Geh- und Dialogfähigkeit; Identitätsnachweis erforderlich oder Abklärung der Identität durch SozialarbeiterInnen; es erfolgt eine Eintragung im KlientInnenstammbuch; ergänzt durch eine unterschriebene Hausordnung (Alk- und Gewaltverbot)

Eigenleistung: S 25,- pro Tag oder Gutschein vom Sozialamt

A	Dauer des Aufenthalts ist nicht befristet; bei längerem Aufenthalt als 2 Jahren (informelle Grenze) erfolgt der Transfer in ein betreutes Wohnhaus desselben Trägers;
U	Standards: 45 Schlafplätze in Mehrbettzimmern: 6 Betten im Aufnahmezimmer; weiters 2 und 3-Bett-Zimmer; ein Mehrbettzimmer für Frauen;
F	MitarbeiterInnen: 7 hauptamtliche MitarbeiterInnen ohne einschlägige Ausbildung, nebenberufliche NachtdienstmitarbeiterInnen
E	Angebote: Unterkunft plus Beratung und Information; Betreuung durch hauptamtliche StreetworkerInnen; während der Nacht stehen MitarbeiterInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung;
N	einmal wöchentlich findet eine ärztliche Visite statt;
T	Küche, Fernsehzimmer, Sanitärräume, Waschmaschine; keine Tagesstruktur = NOST ist von 8 - 19.00 Uhr geschlossen;
H	Mitwirkungsmöglichkeiten: monatliche BewohnerInnenbesprechungen
A	Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis; 'wer zahlt, hat ein Bett'
L	Betreuungsressourcen: Beratung, Betreuung, Nachbetreuung über trügereigene Einrichtungen; Teestube eines anderen Trägers im selben Haus;
T	Beratungs- und Vermittlungsressourcen: in trügereigene weiterführende Einrichtungen wie betreutes Wohnen, Wohnheim und spezielle Wohngruppen

ABLÖSE: Die NOST ist auf Freiwilligkeit in der Nutzung der Beratungs- und Betreuungsangebote ausgerichtet, und versteht sich wesentlich als Überlebenshilfe. Die Hilfestellung versucht, zu einer Klärung der Situation und darauf aufbauend zu einer Veränderung derselben beizutragen. Dazu kann auf die Ressourcen der Trügereinrichtung zurückgegriffen werden. Beratung und Betreuung kann tatsächlich aber nur in Grenzen delegiert werden; insbesondere wird ein Mangel an Beschäftigungs- und Kreativitätsangeboten für die KlientInnen beklagt, die in der NOST leben.

Als Problem wird Demotivierung der KlientInnen durch Überversorgung durch Schlafplatz, Verpflegung und Tagesstruktur im engeren Verbund genannt.

Oberösterreich; NOST in Steyr

Zielgruppe: Die NOST in Steyr nimmt Männer und Frauen ab 19 Jahren auf. Das Übernachtungsangebot richtet sich laut Konzept in erster Linie an Delogierungsfälle. Das deckt sich aber nicht mit der tatsächlichen Nutzung durch wohnungslose Menschen.

Zugang: ist ab 18.00 Uhr möglich;

Auflagen: kein Alkoholkonsum in der Einrichtung - wird nicht zwanghaft exekutiert;

Eigenleistung: keine

A	Dauer des Aufenthalts ist befristet auf 3 Monate; mehrmaliger Aufenthalt ist die Regel; überlegt wird deshalb eine Schwerpunktverlagerung in Richtung betreutes Wohnheim mit längeren Fristen und anderen Betreuungsschwerpunkten;
U	Standards: 13 Schlafplätze in Mehrbettzimmern: ein 4-Bettzimmer und drei 3-Bett-Zimmer;
F	MitarbeiterInnen: 3 Teilzeitbeschäftigte ohne einschlägige Berufsausbildung;
E	Angebote: Unterkunft plus Beratung und Information; Kochmöglichkeit; Sanitärräume, Waschmaschine;
N	keine Tagesstruktur = NOST ist von 8 - 18.00 Uhr geschlossen; Tagesstruktur ist in Vorbereitung;
T	Mitwirkungsmöglichkeiten: keine
H	Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch; Benutzungs- und Betreuungsvertrag ist tatsächlich eher eine Hausordnung mit Unterschrift;
A	Betreuungsressourcen: Beratung, Betreuung, Nachbetreuung
L	Beratungs- und Vermittlungsressourcen: sehr unzureichend, da in Steyr keine weiterführenden Einrichtungen wie betreutes Wohnen etc. vorhanden sind.
T	

ABLÖSE: Die NOST ist dem Ziel verpflichtet, zu verhindern, daß wohnungslose Menschen während der Wintermonate erfrieren und soll dazu beitragen, daß die KlientInnen wieder wohnfähig werden. Tatsächlich gibt es keine ausreichenden Vermittlungsmöglichkeiten, sodaß die KlientInnen auch nach Ablauf der 3 Monatsfrist weiter wohnungslos und damit auf das Übernachtungsangebot in der NOST angewiesen bleiben.

Salzburg; NOST der Caritas in Sbg-Stadt

Zielgruppe: Die Nost in Salzburg nimmt Männer und Frauen ab 19 Jahren (= Volljährigkeit) auf. Die Zielgruppe umfaßt ein breites Spektrum - einschließlich AusländerInnen und psychisch Kranke (außer akute erhebliche psychische Beeinträchtigung).

Zugang: die Erstzuweisung erfolgt ausschließlich durch den Bahnhofsozialdienst; nur zwischen 18.00 und 22.00 Uhr ist eine Aufnahme möglich;

Auflagen: kein Alkohol- und Drogenkonsum in und vor der Einrichtung; Nachweis einer Tbc-Kontrolle innerhalb von 3 Tagen; keine BesucherInnen;

Aufnahmekriterium: Geh- und Dialogfähigkeit; nach 5 Werktagen ist Status- und Identitätsabklärung erforderlich;

Eigenleistung: S 20,- pro Nacht

A	Dauer des Aufenthalts maximal 30 Nächte im Stück; pro Jahr kann maximal 90mal in der NOST übernachtet werden;
U	Standards: 15 Schlafplätze in Ein - bis Vierbettzimmern;
F	MitarbeiterInnen: 4 hauptamtliche MitarbeiterInnen und nebenberufliche NachtdienstmitarbeiterInnen ohne einschlägige Ausbildung plus Reinigungskraft, ehrenamtliche Köchinnen im Winter und Zivildienstler
E	Angebote: Unterkunft; während der Nacht stehen MitarbeiterInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung; warmes Abendessen und Frühstück; Kleidung bei dringendem Bedarf; Melde- und Postadresse;
N	medizinische Gesundheitsversorgung durch Arzt und Krankenpflege;
T	Sanitärräume, Waschmaschine; Gepäck- und Dokumentenaufbewahrung;
H	keine Tagesstruktur = NOST ist von 9 - 18.00 Uhr geschlossen;
A	Mitwirkungsmöglichkeiten: minimiert;
L	Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis wird über Hausordnung geregelt; die BewohnerInnen haben keinen eigenen Schlüssel; die Zimmer sind zwar von innen schließbar, können aber von den MitarbeiterInnen für Kontrollen etc. geöffnet werden.
T	Betreuungsressourcen: Die NOST hat geringe Beratungs- oder Betreuungsressourcen; Betreuung wird vorwiegend über den Bahnhofsozialdienst desselben Trägers gewährleistet.
	Beratungs- und Vermittlungsressourcen: in trägereigene weiterführende Einrichtungen wie Beratung und ziel- und problemgruppenspezifische Wohngruppen

ABLÖSE: Die NOST in Salzburg ist ausschließlich auf Existenzsicherung ausgerichtet und verfügt über keine eigenständigen Vorsorgen zur gezielten Vermittlung in selbständig geführten Wohnraum. Zur Klärung der Situation und deren Veränderung kann auf die Ressourcen der Trägereinrichtung zurückgegriffen werden.

Insbesondere wird beklagt, daß die Lücke zwischen NOST und den Beratungsstellen vor Ort zu groß ist und für die KlientInnen eine Hürde darstellt.

Steiermark; 'Schlupfhaus'; NOST für Jugendliche in Graz

Zielgruppe: Das Schlupfhaus in Graz nimmt Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren auf.

Zugang: ab 18.00 Uhr ist eine Aufnahme möglich;

Auflagen: keine; es besteht zwar polizeiliche Meldepflicht aber kein Ausweiszwang; Eltern werden verständigt, wenn die Jugendlichen das wollen;

Aufnahmekriterium: lediglich Altersgrenze;

Eigenleistung: keine

A	Dauer des Aufenthalts ist mit 10 Nächten pro Monat befristet; Verlängerung in begründeten Fällen (z.B. bei Terminen) möglich;
U	Standards: Mehrbettzimmer - insgesamt 12 Betten in 4 Zimmern;
F	MitarbeiterInnen: hauptamtliche und nebenberufliche NachtdienstmitarbeiterInnen; plus Zivildienstler
E	Angebote: Unterkunft plus Gespräch; während der Nacht stehen MitarbeiterInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung;
N	es gibt keinen regelmäßigen Kontakt mit dem Jugendamt; Aktionen und Maßnahmen werden ausschließlich auf Wunsch bzw. mit Einverständnis der Jugendlichen realisiert;
T	Sanitärräume, Waschmaschine;
H	keine Tagesstruktur = NOST ist von 9 - 18.00 Uhr geschlossen; Tagesbetreuung nach individueller Vereinbarung
A	Mitwirkungsmöglichkeiten: keine
L	Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch;
L	Betreuungsressourcen: keine Betreuungsvereinbarung;
T	Beratungs- und Vermittlungsressourcen: nicht formell verankert;

ABLÖSE: Die NOST ist auf Freiwilligkeit in der Nutzung der Angebote ausgerichtet, und versteht sich wesentlich als Überlebenshilfe. Ziel ist die Vermittlung in eine eigene Wohnung bzw. in eine adäquate Fremdunterbringung der Jugendwohlfahrt.

Wien; NOST für Jugendliche des VBSA

Zielgruppe: Die NOST für Jugendliche in Wien nimmt Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren auf.

Zugang: eine Aufnahme ist praktisch jederzeit möglich, wenn einE hauptamtlicheR MitarbeiterIn anwesend ist;

Auflagen: polizeiliche Meldepflicht; während der ersten Woche wenig Auflagen; danach werden in einem Planungsgespräch gemeinsame Verbindlichkeiten festgelegt;

Aufnahmekriterium: Wohnungslosigkeit; Altersgrenze; bei Minderjährigen ist Zustimmung des Jugendamtes erforderlich;

Eigenleistung: keine

A	Dauer des Aufenthalts ist mit 6 Wochen befristet; Verlängerung in begründeten Fällen (z.B. bei Terminen) möglich; insbesondere bei laufender Betreuung;
	Standards: 10 Wohnplätze in Zweibettzimmern
U	MitarbeiterInnen: hauptamtliche SozialarbeiterInnen (mit Bereitschaft während der Nacht / Pager) und nebenberufliche NachtdienstmitarbeiterInnen;
F	Angebote: Unterkunft plus Krisenclearing; nach Planungsgespräch weitergehende Beratung und Betreuung nach Vereinbarung; während der Nacht stehen MitarbeiterInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung;
E	Sanitärräume, Küche, Waschmaschine;
N	keine Tagesstruktur = NOST ist an Wochentagen von 8 - 13.00 Uhr geschlossen; an den Wochenenden ist Abmeldung möglich;
T	Mitwirkungsmöglichkeiten: Die Jugendlichen nehmen mit eventuell zuständigen BetreuerInnen aus VBSA, Jugendamt etc. am gemeinsamen Planungsgespräch teil, und bestimmen dabei die weitere Angebotsgestaltung mit.
H	Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis ohne weitergehenden Rechtsanspruch während der ersten 1-2 Wochen; nach einem Planungsgespräch mit Jugendlichen, eventuell Eltern und Bewährungshelfer kommt es zur Abklärung von Zielen und wechselseitigen Verbindlichkeiten;
A	Betreuungsressourcen: Betreuung ist integrierter Bestandteil des NOST-Konzeptes; Betreuungsvereinbarung nach Planungsgespräch ca. 1-2 Wochen nach Einzug; von den NOST-MitarbeiterInnen wird keine Obsorgezuständigkeit übernommen;
L	
T	Beratungs- und Vermittlungsressourcen: in trügereigene Angebote wie weitergehende Betreuung sowie betreutes Wohnen.

ABLÖSE: Die NOST versteht sich - nach einer lockeren Einstiegsphase - wesentlich als Drehscheibe zur Realisierung von Angeboten und Vereinbarungen in enger Kooperation mit den zuständigen BetreuerInnen externer Einrichtungen.

Wien; 'Gruff'; Tageszentrum mit Übernachtungsmöglichkeit; Träger: Caritas

Zielgruppe: Die Gruff in Wien ist ein Betreuungszentrum für Wohnungslose, das gleichzeitig auch Übernachtungsmöglichkeiten anbietet, und rund um die Uhr geöffnet. Die Angebote richten sich an akut Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen und Männer ab 18 Jahren mit österreichischer Staatsbürgerschaft und unterschiedlichen psychosozialen Problemen. Aufgenommen wird, wer anwesend ist und einen Schlafplatz braucht. Lediglich bei Jugendlichen werden längerfristige Aufenthalte in der Gruff unterbunden.

Zugang: rund um die Uhr

Auflagen: kein Alkoholkonsum in der Einrichtung, kein Zutritt für offensichtlich Betrunkene; keine Beratungs- bzw. Betreuungspflicht sondern Angebot der sozialarbeiterischen Beratung/Betreuung;

Aufnahmekriterium: keine

Eigenleistung: keine

AUFENTHALT: **Dauer des Aufenthalts:** keine Begrenzung;
Standards: Schlafen auf Matten im Gemeinschaftsraum; hinsichtlich der Platzkapazität werden keine Begrenzungen vorgegeben, besonders nicht im Winter;
MitarbeiterInnen: SozialbetreuerInnen sind rund um die Uhr anwesend und koordinieren die Grundversorgung; Beratung und Einzelbetreuung wird durch insgesamt vier SozialarbeiterInnen gewährleistet; ehrenamtliche MitarbeiterInnen bieten Begleitung bei Amtswegen;
Angebote: Unterkunft plus Gespräch; während der Nacht stehen MitarbeiterInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung;
Grundversorgung: Essen, Trinken, Duschen, Kleider etc.
Depotmöglichkeit - persönliche Gegenstände, Dokumente und Geld; Postadresse;
sozialarbeiterische Beratung und Betreuung, Weitervermittlung in andere Einrichtungen;
nachgehende Sozialarbeit in Form von Nacht-Streetwork mit Information, Motivation, Beratung und Betreuung;
Mitwirkungsmöglichkeiten: Die Gruff versteht sich als Raum für Selbstorganisation; unentgeltliche Mitwirkung in Küche sowie bei Reinigung ist möglich;
Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch;
Betreuungsressourcen: individuelle Betreuungsvereinbarung;
Beratungs- und Vermittlungsressourcen: nicht formell verankert, aber gute Kooperation mit anderen Einrichtungen - nicht nur desselben Trägers; Vermittlung in weitergehende Betreuung wie z.B.: betreutes Wohnen, therapeutische Einrichtungen, Schuldnerberatung usw.

ABLÖSE: Die Gruff ist auf Freiwilligkeit in der Nutzung der Angebote ausgerichtet, und versteht sich wesentlich als Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist die Verhinderung einer Verfestigung von Wohnungslosigkeit, sowie die Betreuung von Langzeitobdachlosen und deren mögliche Reintegration.

Steiermark; 'Arche'; NOST in Graz; Träger ist die Caritas Stmk.

Zielgruppe: Die Arche in Graz versteht sich als Notschlafstelle, Übergangswohnheim und Sozialdienst in einem; sie richtet ihr Angebot an männliche Wohnungslose - unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft;

Zugang: ab 18.00 Uhr ist die Anmeldung für einen Schlafplatz möglich; diese Vor-merkung gilt bis 19.30 Uhr;

Auflagen: kein Alkoholkonsum und keine Gewalt in der Einrichtung - per Hausord-nung; aber keine Beratungs- bzw. Betreuungspflicht; kein Besuch am Abend;

Aufnahmekriterium: keine

Eigenleistung: S 30,- pro Nacht

A **Dauer des Aufenthalts:** Kurzezaufenthalt in der Notschlafstelle bis zu 15 Näch-
U te pro Monat; keine Begrenzung im Übergangsbereich;
F **Standards:** 70 reguläre Wohnplätze in Mehrbettzimmern plus Notbetten;
E **MitarbeiterInnen:** 4 hauptamtliche SozialarbeiterInnen untertags; 3 hauptamtli-
N che MitarbeiterInnen während der Nacht; plus Ehrenamtliche und Zivildien-
T **Angebote:** Unterkunft plus Gespräch; während der Nacht stehen MitarbeiterIn-
H nen als Ansprechpersonen zur Verfügung;
A Überlebenshilfe: Essen, Kleiderreinigung durch professionellen Service; d.h. ohne
L Mitwirkung der KlientInnen;
T sozialarbeiterische Beratung und Betreuung: von 8-14.00 Uhr ist die Beratungs-
stelle geöffnet; bei verbindlichem Betreuungskontakt ist die Übersiedlung in den
Übergangsbereich möglich;
keine Tagesstruktur: die NOST ist von 8-18.00 Uhr geschlossen; Sanitärräume
und Hof bleiben auch untertags zugänglich;
Mitwirkungsmöglichkeiten: keine; nach schlechten Erfahrungen mit selbster-
nannten Kapo's wurden Mitwirkungsangebote wieder abgestellt;
Rechtsstellung: Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch;
Betreuungsressourcen: individuelle Betreuungsvereinbarung im Rahmen der
Beratungsstelle;
Beratungs- und Vermittlungsressourcen: nicht formell verankert

ABLÖSE: Die Arche ist auf Freiwilligkeit in der Nutzung der Angebote ausgerichtet, und versteht sich wesentlich als Überlebenshilfe. Ziel ist die Vermittlung in Wohnen und Arbeit.

Oberösterreich; K5 - Überbrückungswohnen; Linz; Träger ist die Pro Mente

Zielgruppe: Menschen in psychosozialen Notlagen, die akut wohnungslos sind;

Zugang: über Einrichtungen der psychosozialen Versorgung und der Wohnungslosenhilfe; Aufnahme über Tagesbetreuung;

Auflagen: keine Alkohol- oder Drogenabhängigkeit - nur in Ausnahmefällen;

Aufnahmekriterium: Motivation zur Veränderung der Lebenssituation

Eigenleistung: S 70,- pro Tag

A **Dauer des Aufenthalts:** drei Monate, mit Verlängerungsmöglichkeit;

U **Standards:** 10 Wohnplätze in Einzelzimmern plus 2 Notbetten (Vorhaltekapazität); die KlientInnen haben eigenen Schlüssel - aber: Generalschlüssel für BetreuerInnen im Notfall;

F **MitarbeiterInnen** sind an Werktagen untertags anwesend; für Krisenfälle in der Nacht und am Wochenende wird ein Krisentelefon angeboten;

E **Angebote:** Wohnen; ganzheitliche erste Hilfe; Information über Unterstützungsangebote und Hilfe bei der Kontaktaufnahme; Vermittlung in Beratung und Therapie; Arbeitsvermittlung; existenzsichernde Maßnahmen und Amtshilfe; Unterstützung bei Arbeitssuche etc.

T keine Tagesstruktur oder gemeinsame Freizeitangebote;

H **Mitwirkung:** Mitbestimmung bei der Hausordnung ist vorgesehen (diese Möglichkeit wird aber tatsächlich nur wenig genutzt); kleinere Tätigkeiten in der Einrichtung gegen Aufwandsentschädigung;

A **Rechtsstellung:** Nutzungsvertrag und Zielvereinbarung: Suche nach gesicherter Wohnmöglichkeit; kündbar bei Verstoß gegen Hausordnung;

L **Betreuungsressourcen:** individuelle Betreuungs- und Zielvereinbarung; Bezugsbetreuungssystem;

T **Beratungs- und Vermittlungsressourcen:** nicht formell verankert, aber gute Kooperation mit anderen Einrichtungen - nicht nur desselben Trägers; Vermittlung in weitergehende Betreuung bzw. betreutes Wohnen;

ABLÖSE: Die Betreuungsangebote im Überbrückungswohnen sind wesentlich auf die Ablöse in gesicherten Wohnraum ausgerichtet, je nach Bedarf in betreute oder nicht betreute Einrichtung bzw. Wohnung.

Wien; 'Ganslwirt'; NOST für Drogenabhängige; Träger: Verein;

Zielgruppe: Die NOST ist Teil eines breiter angelegten Versorgungsangebotes für drogenabhängige Männer und Frauen; eher nicht auf Jugendliche abgestimmt; es kommt trotzdem regelmäßig vor, daß Jugendliche - häufiger weibliche - im GAWI übernachten.

Zugang: über Tagesbetrieb ab 14 bis 19.00 Uhr; jeweils für 1 Nacht; nach 19.00 Uhr ist Ausgang nur in Ausnahmefällen möglich; in Krisenfällen ist auch während der Nacht eine Akutaufnahme möglich.

Auflagen: kein Drogenkonsum in der Einrichtung; aber keine Beratungs- bzw. Betreuungspflicht; kein Zwang zur Offenlegung von persönlichen Daten; aber: wenig motivierte KlientInnen werden gegenüber Krisenfällen benachteiligt; bei Jugendlichen unter 16 Jahren werden die Eltern verständigt;

Aufnahmekriterium: keine

Eigenleistung: keine

A **Dauer des Aufenthalts:** jeweils für 1 Nacht, aber keine Begrenzung bei Wiederholung;

U **Standards:** 14 Schlafplätze für Männer und Frauen in getrennten Bereichen; vor dem Zugang in die NOST müssen persönliche Güter wie Kleidung etc. abgegeben werden; es wird insbesondere auf Drogenbesitz hin kontrolliert;

F **MitarbeiterInnen:** Während der Nacht sind jeweils 1 SozialarbeiterIn und 1 ÄrztIn anwesend;

E **Angebote:** Übernachtung, Betreuung, Essen, Duschen, Fernsehen, ärztliche Versorgung; laufende Kontrollen während der Nachtstunden;

N sozialarbeiterische Beratung und Betreuung - insbesondere untertags; auch nachgehend durch Streetwork im Rahmen anderer Projekte desselben Trägers;

T Aufbewahrung von Geld und Dokumenten; Postadresse;

H Rechtsberatung - einmal wöchentlich im Rahmen des Tagesbetriebes - sowie 'Häfnberatung';

A **Mitwirkungsmöglichkeiten:** keine

L **Rechtsstellung:** Nutzungsverhältnis ohne Rechtsanspruch;

T **Betreuungsressourcen:** individuelle Betreuungsvereinbarung;

Beratungs- und Vermittlungsressourcen: nicht formell verankert, insgesamt wird Mangel an Vermittlungsressourcen beklagt;

ABLÖSE: Die NOST 'Ganslwirt' ist schwerpunktmäßig als Überlebenshilfe angelegt und verfügt über keine spezifischen Ablösevorsorgen.